GRÜNDER*INNEN MIT FLUCHTERFAHRUNG
EIN KOMPASS FÜR DIE GRÜNDUNGSBERATUNG UND -WEITERBILDUNG

1

Reichweite

must have

Werben Sie über ...
- Webauftritte
- Social Media Kampagnen (z. B. Facebook/ Instagram Ads)
- Multiplikator*innen aus der Community (z. B. Unternehmer*innen, Medien)
- (Schlüssel-) Multiplikator*innen (z. B. Newsletter von Partnerorganisationen)
- Infoveranstaltungen, Events

nice to have

Achten Sie auf ...
- eine zielgruppensensible Ansprache
  - mehrsprachige Informationen
  - einfache Sprache
  - Visualisierungen
- Smartphonetaugliche Informations- und Werbematerialien

Spezielle Strategien
- Kooperieren Sie mit dem Jobcenter
- Nutzen Sie die Diversität in Ihrem Team

Berücksichtigen Sie Forschungsergebnisse zur Zielgruppe, um zielgerichteter zu rekrutieren
- Sozialstruktur
- Gründungsunterstützungsbedarf und Lebensentwürfe
- Mediennutzungsverhalten
- Zugang zu und Nutzung von Beratung

2

Erster Kontakt

Erster Kontakt und Austausch

z. B. auf Infoveranstaltungen
- Achten Sie auf eine klare und übersichtliche Vermittlung der Informationen über Ihre geplanten Formate und Inhalte, aber auch über die Ziele und Verpflichtungen des Gründungsberatungsprogramms.
- Beteiligen Sie Dolmetscher*innen
- Involvieren Sie Unternehmer*innen, die Ihr Programm absolviert haben (z. B. als Gastredner*in auf Ihrer Infoveranstaltung)

3

Auswahlverfahren

Schritt 1
Bestimmung der Auswahlkriterien im Kontext der Programmziele (z. B. Erfolgsaussicht)

Schritt 2
Persönliches Gespräch/kleines Assessmentcenter auf Basis der Auswahlkriterien (z. B. mit Hilfe von Gesprächsleitfäden, Formblättern)
Demografische Daten (inkl. Berufsbiografie, Aufenthaltsdauer und -status), Gründungsidee, aktueller Stand im Gründungsprozess und Beratungsbedarfe werden erfasst

Schritt 3
Entscheidung unter Berücksichtigung der Gruppenzusammensetzung (ggfs. Absprache mit dem Jobcenter)

Schritt 4
Vereinbarung zu individuellem Fahrplan, Meilensteinen und Zielen

Schritt 5
Unterzeichnung des Vertrags zur Teilnahme und Mitwirkung bei der Umsetzung von Programmzielen
+ Vertraulichkeitserklärung über Gründungsideen der anderen Teilnehmenden im Programm wird unterzeichnet
+ Teilnahme-Incentives (z. B. in Form eines Pfandsystems)
+ Ungeeignete Bewerber*innen werden anders beraten/unterstützt bzw. weiterverwiesen

4

Organisation

Anpassung Trainingsprogramm
- an Lebensumständen, Beratungsbedarfen (z. B. Workshopthemen), Zielvereinbarungen der Teilnehmenden
- Bereitstellung von Arbeitsmitteln z. B. Laptops, Arbeitsplätzen

Kommunikationskanal für Trainingsphase mit Teilnehmenden bestimmen
- (z. B. E-Mail)

Briefing der Coaches/Trainer*innen/ Mentor*innen
- zu diversitätsorientierter Gründungsberatung (z. B. einfache Sprache) /Gründungsideen der Teilnehmenden

5

Training

Inhalte
- Gründungsrelevantes Systemwissen (z. B. Steuersystem)
- Themen der Unternehmensführung
- Präsentations-, Pitch-Training
- Vernetzungstraining
- Gründungsbezogener Deutschkurs
  - DAZ-Dozentin greift Inhalte zur sprachlichen Vertiefung auf
- Empowerment
- Business „zwischen den Zeilen"
  - (Selbst-)Bewusstsein für Businesskultur
  - Dresscode, Umgangsformen

Formate

Einzelcoaching
- kein Wechsel der Coaches (Vertrauen und Kenntnis)
- Geschützter Raum (z. B. Verschwiegenheit, Vertraulichkeit, professionelle Distanz)

Workshopreihe
- Vorausgehender Kursplan mit „rotem Faden"
  - Angepasst auf Bedarfe und Kompetenzen der Gruppe
  - Berücksichtigt Bildungshintergründe + Branchen
- Bereitstellung der Unterlagen
  - Print (vor Ort) und digital (via E-Mail, App, ...)
  - Mind. 1–2 Tage vor dem Training (Vorbereitungsmöglichkeit)
- Training, mit...
  - (qualifizierten) zielgruppensensiblen Workshopleiter*innen
  - vielfältigen didaktischen Methoden
  - Medien/Schaubildern zur Wissensvermittlung
  - Praxisübungen bzw. Fallbeispielen zu theoretischen Themen (z. B. Marketing)
  - Expert*innen aus Arbeitsmarktinstitutionen, Migrantenselbstorganisationen, Partnerorganisationen, Mentor*innen, Unternehmer*innen

Co-Working mit Ansprechpartner*innen

Exkursion
- Mit Vorbereitung, Begleitung, Follow-Up

Weitere Formate
Experten-Café, Weeklys, Online-Workshops

6

Businessplan

Schärfung der Idee
- Ideen Workshop(reihe) (z. B. mit Design Thinking Methode)
- Business Model Canvas Vorlage

Workshops zu Buinessplaninhalten
- Ggfs. Vorlagen anbieten (z. B. www.wir-gruenden-in-deutschland.de)

Trainer*innen präsentieren vollständige Businesspläne
- Unterschiedliche Branchen berücksichtigen

Regelmäßige Präsentationen der Arbeitspakete (im Plenum) durch Teilnehmende
- mit Feedback & Fragerunde

Verschriftlichung Businessplan
- Unterstützung bei der Verschriftlichung
- Verweis auf (Online-)Vorlagen (z. B. www.gruenderplattform.de)

7

Einzelcoaching

Beratungsinhalte
- Beratung zum Gründungsalltag
  - Aktionsplan (z. B. für weitere Meilensteine)
  - Finanzplan
  - Gezielte Vernetzung mit
    - Expert*innen (z. B. Steuerberater*innen)
    - Unternehmer*innen (z. B. für Kooperationen)
- Beratung zur Behördenkommunikation
  - Unterstützung Gewerbeanmeldung
- Verhandlung mit Jobcenter zu
  - Anlaufphase vor Vollerwerb
  - Finanzierung
- Begleitung zu Behörden
- Praxistest bei kooperierenden Unternehmen
- Arbeitsplatz im (ggfs. hauseigenen) Co-Working Space

8

Vernetzung

Formate
- Mentoring
- Networking/Pitching Event
  - mit Multiplikator*innen, Gründer*innen, Unternehmer*innen und Investor*innen
  - Eventcharakter
  - Interessante Location
- Events für Gründer*innen im lokalen Gründungsökosystem (unabhängig vom Migrationshintergrund)
- Gründer*innenstammtisch

9

Mentoring

Schritt 1
Potenzielle Mentor*innen ansprechen und motivieren
+ Schneeballsystem
- Alternativ: Mentoring-Ausschreibung
+ Kompensationsangebote machen (z. B. Zertifikate)

Schritt 2
Auswahl und Briefing Mentor*innen & Mentees (z. B. zu zeitlichen und räumlichen Rahmenbedingung des Mentoring)
Ansprechperson für Fragen von Mentor*innen & Mentee nennen (z. B. bei Komplikationen)

Schritt 3
Matching Mentor*innen & Mentees:
1) Austausch Steckbrief
2) Matching durch Gründungsbüro
Matching-Event, um ein persönliches Kennenlernen zu ermöglichen

10

Themen

- Jährliches Follow-up der Gründer*innen
- (Unternehmens-)Beratung für erfolgte Gründungen
- Weitere Integration in lokales Gründungsökosystem
- Aufbau eines lokalen Alumni/Gründer*innen-Netzwerks
- Vorantreiben der strukturelle Öffnung des erweiterten Gründungsökosystems für Selbständigkeit (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit)

11

Formate

- Besuche vor Ort
- Offene Sprechstunde
- (Online-)Umfrage
- Newsletter
- Stammtisch
- Mentoring

Fotos: Adobe Stock: Aslei; photomaxik; Drobot Dean; prescmaster; istockphoto: juanmonino, DMEPhotography, MediaCloud

Hrsg.: Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim & Schöpflin Stiftung mit Unterstützung der Fitt gGmbH, leetHub St. Pauli und Singa Deutschland; Gestaltung: lianehaug.de

www.perspektive-neustart.de

Perspektive neuStart